

Arbeitsrecht

ist Menschenrecht

„We live by loan.“

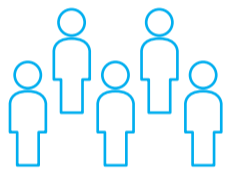
„You may even lose your job for being 1 minute late, it is as easy.“



Illustration: © 2023 Jana van Thiel

Fakten

Die fünf Grundprinzipien der International Labour Organization (ILO)



Vereinigungsfreiheit



STOP

Keine Diskriminierung



Keine Zwangsarbeit



Keine Kinderarbeit



Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Die Modeindustrie erwirtschaftet Milliarden Gewinne. Doch die Menschen, die unsere Kleidung herstellen, können von ihrer Arbeit oftmals nicht leben.

Die globale Textilproduktion findet zu großen Teilen in Asien statt. Meist sind die Arbeitsgesetze in den Produktionsländern nicht so weit von internationalen Maßstäben entfernt. Jedoch liegt ein erhebliches Problem in mangelnder Umsetzung und fehlenden Kontrollen. Die Regierungen der Produktionsländer konkurrieren um die Aufträge der Unternehmen und haben somit ein Interesse daran, ihre gesetzlichen Mindestlöhne sehr niedrig zu halten.

Fast 50% der Textilarbeiter*innen in Bangladesch wollen nicht mehr in der Textilbranche arbeiten.

99%

geben das schlechte Gehalt als Grund an.



Der enorme Preisdruck, den die Marken des Globalen Nordens auf die Produktionsfirmen ausüben, geht auf Kosten der Arbeiter*innen und der Umwelt. Dies drückt sich in unbezahlten Überstunden, fehlenden Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen, Formen von Zwangsarbeit sowie Diskriminierung und geschlechtsspezifischer Gewalt am Arbeitsplatz aus.

Gewerkschaftliches Engagement ist gefährlich, den Arbeiter*innen drohen Diskriminierung, Jobverlust sowie physische und psychische Gewalt.

Was du tun kannst

Politisches Engagement, kritische Nachfragen bei Modemarken und Aktivismus sind wichtig, um den Druck auf Politik und Wirtschaft zu erhöhen, eine sozial gerechte Textilindustrie zu gestalten. Teile mit uns deine Ideen, vernetze dich und **werde selbst aktiv im fashion interACTION-Netzwerk.**



Werde aktiv und vernetze dich!

@femnet_ev

#fashioninterACTION

www.femnet.de